

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt



Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt digitalisiert sich

Mit Ihrem »Personalausweis für die digitale Welt« einfach und schnell
Behördengänge und Geschäftliches erledigen



Foto: © IKST

Prof. Dipl.-Ing. Clemens Westermann, Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Dr. Rainer Berger, Geschäftsführer Entwicklung und Netzwerke der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Constantin Jahn, Geschäftsführer Ingenieurbüro Lambrecht GmbH sowie Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe, Geschäftsführerin der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt GmbH und Rudolf Philipeit, Vorstandsvorsitzender des buergerservice.org e.V.

Anlässlich des Digitaltags 2021, der am 18.06.2021 stattfand, gab die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen und dem buergerservice.org e.V. spannende Einblicke in die Online-Funktionen des Personalausweises.

Live aus der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt demonstrierten Rudolf Philipeit, Vorstandsvorsitzender des

buergerservice.org e.V., und Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe, Geschäftsführerin der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt GmbH, beispielhaft die Anwendungsgebiete der Online-Ausweisfunktion. Neben der Einsichtnahme in Register wie das Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) legte Rudolf Philipeit einen besonderen Schwerpunkt auf die sogenannte „Volksverschlüsselung“, die bereits deutschlandweit zum Einsatz kommt. Dabei handelt es sich um eine Online-Funk-

tion des Personalausweises, die eine **sichere E-Mail-Infrastruktur** gewährleistet. Die Daten werden durch eine „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ geschützt, sodass sie nicht abgefangen oder eingesehen werden können. „Unser Alltag wird immer digitaler. Deshalb benötigen wir vor allem im Internet mehr Sicherheit, um persönliche Daten zuverlässig vor Missbrauch und Diebstahl schützen zu können. Durch die Online-Ausweisfunktion ist diese Sicherheit künftig für jeden Bürger

gegeben, jetzt gilt es diese Sicherheit zu nutzen“, so Rudolf Philipeit.

Im Anschluss an die Vorstellung einiger Online-Ausweisfunktionen folgte ein Expertengespräch unter der Leitung von Dr. Rainer Berger, Geschäftsführer Entwicklung und Netzwerke der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, bei dem besonders die Vorteile des digitalen Personalausweises für das Bauwesen im Mittelpunkt standen. „Durch die Online-Ausweisfunktion haben Ingenieure die Möglichkeit, sicher auf elektronischem Wege zu kommunizieren, beispielsweise bei der Übermittlung von Planungsdaten beim Hausbau.“, sagt Prof. Dipl.-Ing. Clemens Westermann, Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, und macht zusätzlich auf die Relevanz einer langfristigen Qualitätssicherung in der Bauplanung im Zuge der Digitalisierung aufmerksam.

Behördengänge künftig auch digital möglich

In Zukunft soll die Online-Ausweisfunktion besonders bei der Vereinfachung von Arbeits- und Verwaltungsprozessen zum Einsatz kommen. So können beispielsweise Baugenehmigungen online eingereicht und Anträge für Mitgliedschaften sicher auf digitalem Wege übermittelt werden. Darüber hinaus eröffnet die Online-Identifikation mittels

Personalausweis einen weiteren Vorteil. Ob privat oder geschäftlich – Behördengänge können bequem aus dem Büro, von unterwegs oder von zu Hause abgewickelt werden. Dadurch werden nicht nur Wartezeiten verringert, die Bürger erlangen zusätzlich auch mehr Freiheiten.

Seit einem halben Jahr steht ein **Bürgerterminal-Demonstrator** in der **Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt**. Sowohl Kammermitglieder als auch Nicht-Kammermitglieder sind herzlich dazu eingeladen, die Online-Ausweisfunktion am Bürgerterminal zu aktivieren und zu testen. Für die Aktivierung wird lediglich der Personalausweis und die fünfstellige Transport-PIN benötigt. So können sich alle Interessenten mit der Online-Identifikation vertraut machen und sich darüber hinaus von den Vorteilen des digitalen Personalausweises überzeugen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die sogenannte **SIDbox** (Secure ID-Box) kennenzulernen, die bereits von Constantin Jahn, Geschäftsführer Ingenieurbüro Lambrecht GmbH, und einigen Mitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt für die Einreichung und Bearbeitung von Online-Anträgen erprobt und angewendet wird. Mit dessen Hilfe kann nahezu jeder PC in einen professionellen und zugleich sicheres Bürgerterminal verwandelt werden. Seit 2010 können Bürger die Funktionen des

elektronischen Personalausweises bereits nutzen. Mittlerweile können sie sich mit ihrem Personalausweis bei über 100 Diensten online ausweisen. Über zwei Drittel davon sind Behörden. Bis Ende 2022 sollen im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) Verwaltungen in Deutschland insgesamt 575 Dienstleistungen auch digital zur Verfügung stellen. Durch die zusätzliche Nutzbarkeit der Online-Funktionen mithilfe der kostenfreien „AusweisApp2“ für das Smartphone (Android und IOS) könnte der elektronische Personalausweis so schon bald regelmäßig zum Einsatz kommen.

buergerservice.org e. V.

Der gemeinnützige Verein buergerservice.org e.V. wurde am 8. Juli 2014 in Berlin gegründet. Seitdem engagiert sich der Verein für einen sicheren Service im Internet und die Förderung der Medienkompetenz. Dabei steht besonders die Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises und die sichere E-Mail im Vordergrund. Ziel ist es, die Bürger für mehr Sicherheit und Datenschutz im Internet zu sensibilisieren und das digitale Gemeinwohl zu stärken. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.buergerservice.org/>



Im Anschluss an die Vorstellung des Bürgerterminals folgte ein spannendes Expertengespräch.



Interessenten können künftig an dem Bürgerterminal-Demonstrator in der Geschäftsstelle der IKST die Online-Ausweisfunktionen aktivieren und testen.

Landespreisträger des Schülerwettbewerbs „Junior.ING“ stehen fest

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt prämiert die besten Jungingenieure



Foto: © IKST

Der Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und Geschäftsführerin Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe führten als Moderatoren durch die Preisverleihung.

Unter dem Motto „**Stadiondach – durch-DACHt konstruiert**“ nahmen insgesamt 17 Schulen aus Sachsen-Anhalt am diesjährigen Schülerwettbewerb „Junior.ING“ teil. Am Ende reichten 116 Schülerinnen und Schüler 70 Modelle ein, die von einer fachkundigen Jury, bestehend aus erfahrenen Bauingenieuren, bewertet wurden.

Eine Landespreisverleihung, die im Zuge des bundesweiten Schülerwettbewerbs veranstaltet wird, konnte aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation bereits zum zweiten Mal nicht stattfinden. Die Kreativität und das Engagement der Schülerinnen und Schüler sollten trotzdem in einem besonderen Rahmen gewürdigt werden. Aus diesem Grund veranstaltete die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt eine Landesprämierung in Form eines YouTube-Livestreams, zu der Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Betreuer und Sponsoren eingeladen waren. Gespannt folgten die Teilnehmer den Ausführungen von IKST-Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und Geschäftsführerin Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe und fieberten bei der Bekanntgabe der ersten drei Plätze aller Altersklassen sowie die der Sonderpreise der Landeshauptstadt Magdeburg, des VDI Landesverbands Sachsen-Anhalt e.V. und des VDI Bezirksvereins Magdeburg e.V. mit. Erstplatziert in der Altersklasse 1 wurde ein Modell der Johann-Wolfgang-von-Goethe Grundschule

aus Halberstadt „blau weiß FCM“. Die Jury hat vor allem die präzise Bauweise und die bemerkenswerte Verarbeitungsqualität beeindruckt. In der Alterskategorie II konnte sich eine Schülerin der Sekundarschule Raguhn mit ihrem Modell „An der grünen Aue“ den ersten Platz sichern. Dabei beeindruckte die Jury vor allem die raffinierte Dachkonstruktion und die einzelnen Solarmodule. Die Siegermodelle nahmen automatisch an der Bundespreisverleihung der Bundesingenieurkammer teil, die am 18. Juni 2021, um 11:00 Uhr ebenfalls online stattfand. Dabei belegte das Modell „An der grünen Aue“ den 4. Platz, das Modell „blau weiss FCM“ den 5. Platz in der jeweiligen Alterskategorie. Insgesamt beteiligten sich knapp 1.500 Kinder und Jugendliche mit rund 700 Modellen am bundesweiten Wettbewerb und stellten sogar einen neuen Rekord auf: Pro Modell nahmen sich die Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt 24 Stunden und 20 Minuten Zeit. Die Summe der Bauzeit betrug somit 16.259 Stunden.

Sowohl die Landes- als auch die Bundespreisverleihung können im Nachgang noch einmal angesehen werden. Mehr Informationen zu den Veranstaltungen sind auf der Website der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unter der Rubrik „Kammer Aktuell“ zu finden.

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt beteiligt sich in diesem Jahr zum 11. Mal am Schülerwettbewerb. „Die Welt von morgen kann nur dann gestaltet werden, wenn es Ingenieurinnen und Ingenieure gibt, die sie planen können. Fachkräftesicherung ist daher eines der zentralen Anliegen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Für eine gedeihliche Zukunft unseres Bundeslandes brauchen wir junge Ingenieurinnen und Ingenieure die in der Lage sind, die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Ingenieurbüros zu erhalten und weiter auszubauen.“, sagt IKST-Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann. Der sachsen-anhaltische Bildungsminister Marco Tullner war erneut Schirmherr von „Junior.ING“ und sandte ein Grußwort an die Schülerinnen und Schüler.

Landespreisverleihung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Die Preisträger 1-6:

- 1. Platz:** 250 Euro und Teilnahme am Bundeswettbewerb
- 2. Platz:** 150 Euro
- 3. Platz:** 100 Euro
- 4.-6. Platz:** 50 Euro

Sieger in der Alterskategorie 1

(bis 8. Klasse):

- Platz 1:** „blau weiß FCM“ – Grundschule Johann-Wolfgang-von-Goethe, Halberstadt
Platz 2: „8c_07“ – Europagymnasium Walther Rathenau Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen
Platz 3: „8e_01“ – Europagymnasium Walther Rathenau Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen
Platz 4: „8a_01“ Stadion Tim Kürbitz – Europagymnasium Walther Rathenau Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen
Platz 5: Durchdachtes Holz
Platz 6: „8e_2“ – Europagymnasium Walther Rathenau Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen

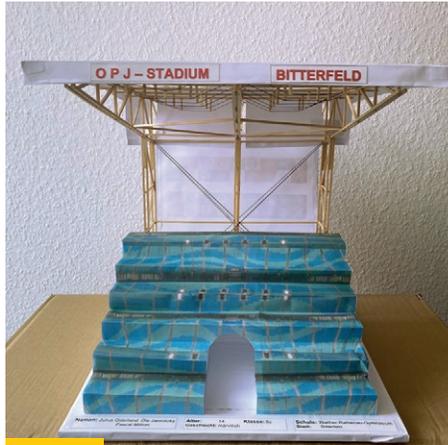
Sieger in der Alterskategorie 2

(ab 9. Klasse):

- Platz 1:** „An der grünen Aue“ – Sekundarschule Raguhn, Raguhn-Jeßnitz
Platz 2: „Tribüne FC Turbine“ – Domgymnasium Naumburg, Naumburg
Platz 3: „The Bamboo Arena“ – Sekundarschule Raguhn, Raguhn-Jeßnitz
Platz 4: „Muldetal-Stadion“ – Sekundarschule Raguhn, Raguhn-Jeßnitz
Platz 5: „The Blue Star Stadion“ – Sekundarschule Raguhn, Raguhn-Jeßnitz
Platz 6: „Stadiondach Modern“ – Freie Schule Anhalt, Köthen (Anhalt)



Das Modell „blau weiß FCM“ belegt in der Altersklasse I den ersten Platz.



Das Modell „8c_07“ überzeugte die Jury und sicherte sich den zweiten Platz in der Altersklasse I.



Das Modell „8e_01“ belegt in der Altersklasse I den dritten Platz.



Das Modell „An der grünen Aue“ überzeugte die Jury und sicherte sich den ersten Platz der Altersklasse II.



Das Modell „Tribüne FC Turbine“ überzeugte die Jury und sicherte sich den zweiten Platz der Altersklasse II.



Das Modell „The Bamboo Arena“ belegt in der Altersklasse II den dritten Platz.

Der Wettbewerb

Das Projekt der Ingenieurkammern wendet sich seit dem Jahre 2007 unter dem Motto „Technik macht Spaß“ an Schüler und Jugendliche und dient der Nachwuchsförderung.

Mit durchschnittlich 5.000 Teilnehmenden gehört der Schülerwettbewerb zu einem der größten deutschlandweit. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit anspruchsvollen Tüfteleien für ingenieurtechnische Themen zu begeistern, Begabungen zu fördern und sie in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurberufs. Auf diesem Weg werben die Kammern für den Ingenieurberuf, um damit langfristig dem Fachkräftemangel in den technischen Berufen entgegenzuwirken. Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.



Junior.ING-Preisverleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin: Dipl.-Ing. Ellen Petersson (Deutsche Bahn AG), Dr.-Ing. Heinrich Bökamp (Präsident der Bundesingenieurkammer), Jessica Schöne (Moderatorin ARD/ZDF) und Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, (Jury-Vorsitzender und Mitglied im Vorstand der Bundesingenieurkammer) v. l. n. r.

VDI

Landesverband Sachsen-Anhalt

Sonderpreise VDI Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.:

Das Preisgeld beträgt je Preis 100 Euro.

Alterskategorie 1:

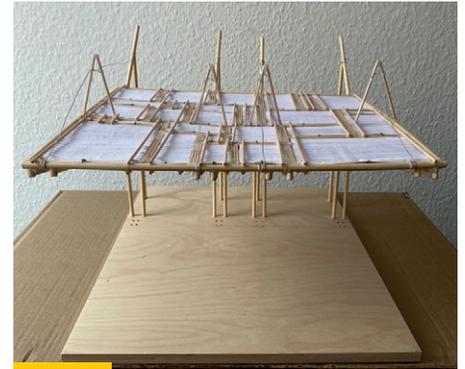
„8d_2“ – Europagymnasium Walther Rathenau Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen

Alterskategorie 2:

„Lilly“ – Gymnasium Oschersleben, Oschersleben



In der Altersklasse I zeichnete der VDI Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. das Modell „8d_2“ aus.



In der Altersklasse II zeichnete der VDI Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. das Modell „Lilly“ aus.

VDI

Magdeburger Bezirksverein

Sonderpreis VDI Magdeburger Bezirksverein e. V.:

Das Preisgeld beträgt 200 Euro.

„Phoenix-of-Flames-Arena“



Sonderpreise Stadt Magdeburg:

Das Preisgeld beträgt je Preis 100 Euro.

Editha wird Ingenieurin:

„Am seidenen Faden“ – Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Osterburg

Otto wird Ingenieur:

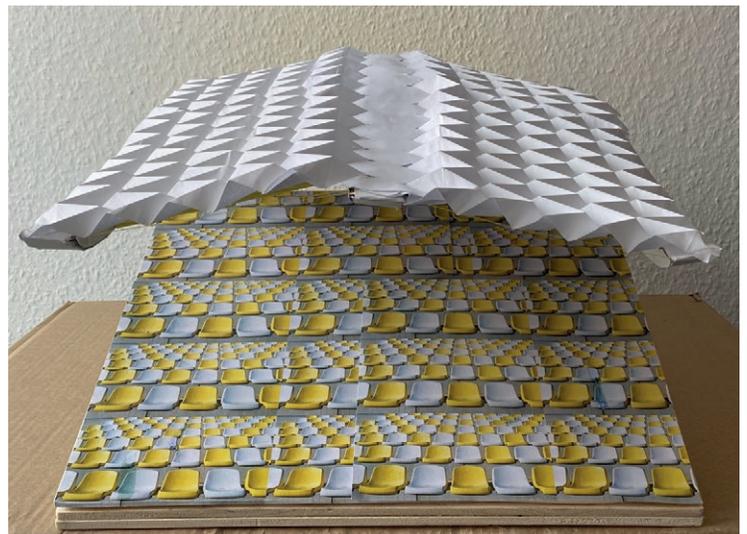
„Proto 1“ – Diesterweg-Gymnasium Tangermünde, Tangermünde



Das Modell „Phoenix-of-Flames-Arena“ erhielt den Sonderpreis des VDI Magdeburger Bezirksvereins e. V.



Das Modell „Am seidenen Faden“ wurde von der Stadt Magdeburg mit dem Sonderpreis „Editha wird Ingenieurin“ ausgezeichnet.



Das Modell „Proto 1“ wurde von der Stadt Magdeburg mit dem Sonderpreis „Otto wird Ingenieur“ ausgezeichnet.

Fachingenieure der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

In den kommenden Monaten können Kammermitglieder die Weichen für ihre Berufsbezeichnung „Fachingenieur Energie“ und „Fachingenieur BIM“ legen. Durch diese werden sowohl die öffentliche Wahrnehmung dieser geprüften Qualität der Fachkompetenz als auch die Attraktivität der Ingenieurkammer im Sinne der zuständigen Behörde sichtbar.



Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Energie-Generalisten braucht das Land

Schon gehört? Der berufsbegleitende Lehrgang „**Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt**“ von der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt wird endlich wieder angeboten. Absolventen dieses mehrmonatigen Lehrgangs sind Generalisten im Bereich „Energie“ und sollen die Umsetzung einer ganzheitlichen Sicht zum Thema Energie bzw. Energieeffizienz beschleunigen. Etliche Kammermitglieder haben den Lehrgang seit der Einführung im Sommer 2013 erfolgreich mit einem Zertifikat und der Listeneintragung als „Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ mit Bescheinigung und Rundstempel abgeschlossen.

Kammermitglied Claus Vorstadt nahm 2016 am dritten Lehrgang teil. Er hatte bei der IHK bereits eine Ausbildung zum Energieberater und später zum -manager absolviert. Dennoch konnte er sich für die BAFA-Förderprogramme im Bereich Energieaudit für Nicht-Wohngebäude nicht listen lassen. Das war ein Problem, da der Trend mittlerweile dahin geht, dass auch Nicht-Wohngebäude energieeffizienter ausgestattet werden sollen. Seine Motivation war also da. Dies ist aus seiner Perspektive auch ein wichtiger Aspekt um den zeitintensiven Lehrgang erfolgreich abzuschließen. „Das ‚Wollen‘ muss da sein.“

Innerhalb von drei Monaten fasst der Lehrgang alle wichtigen Themen der Dena-Basismodule für die Eintragung in die Energie Effizienz-Expertenliste punktgenau zusammen. Gelernt wird dafür bis Anfang Dezember immer freitags und samstags in Magdeburg.

„In dem Studium erhält man einen sehr guten Überblick über alle relevanten energetischen Bereiche, die für die spätere Arbeit als Fachingenieur wichtig sind.“

Neben der schriftlichen Prüfung müssen sich die Teilnehmer auch in Form einer Projektarbeit zum Themenkomplex beweisen. Für Claus Vorstadt war auch die Projektarbeit eine schöne Herausforderung, sein eigenes Haus unter dem Aspekt der Energieeffizienz zu betrachten und zu bewerten, um es entsprechend den Anforderungen und den möglichen Förderprogrammen der BAFA energetisch zu verbessern. „Andere haben auch Projekte aus ihren Unternehmen eingebracht.“

Für die Projektarbeit haben alle Teilnehmer nach Abschluss der Seminarphase im Dezember noch einmal drei Monate Zeit. Anfang März wird die Arbeit den Prüfern dann vorgestellt. Ist das geschafft, erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss. Als Kammermitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt haben die Teilnehmer darüber hinaus die Möglichkeit, die Berufsbezeichnung „Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ zu erhalten.

Bei Claus Vorstadt hat das Thema „Energie“ einen festen Platz im Rahmen seiner Tätigkeit bei der tti Magdeburg GmbH bei den Beratungen mit den Unternehmen erhalten. Der Lehrgang hat sich für ihn und auch für das Unternehmen alle Male gelohnt.

Fachingenieur BIM der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Planer im Zeichen der Digitalisierung

Im Herbst startet das zweite Matrikel des Lehrgangs „BIM-Experte“, der von EIPOS – Europäisches Institut für postgraduale Bildung gGmbH in Kooperation mit der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt organisiert wird. Im Juni fand bereits der Lehrgang „BIM-Basis“ statt. Als erfolgreicher Absolvent des Experten-Lehrgangs haben Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Möglichkeit, sich in die Liste der Fachingenieure als „Fachingenieur BIM der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ eintragen zu lassen. Hierfür erhalten sie dann auch die entsprechende Urkunde und den entsprechenden Rundstempel.

Ich habe den BIM-Basis-Kurs gemacht. Wozu brauche ich den Expertenkurs?

Aufbauend auf BIM-Basiskonntnisse werden in der Fachfortbildung zum „BIM-Experten (EIPOS)“ ausgeprägtes Fach- und Methodenwissen sowie kommunikative Kompetenzen produktneutral vermittelt, welche sich an den typischen Aufgaben und Funktionen v.a. im Hochbau im gesamten BIM-Prozess orientieren. Durch die Vertiefung der Basiskonntnisse können Sie komplexere BIM-Projekte selbstständig gestalten. Eine Abschlussprüfung findet nach dem letzten Modul statt und ist für Dezember in Magdeburg vorgesehen.

Termine: 11.10.21 bis 15.12.21
jeweils drei Präsenzphasen
von 9:00 – 16:15 Uhr
Kosten: Kammermitglied: 2900 Euro

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gratuliert: 25 Jahre Ingenieurbüro Bischoff & Bischoff

Am 01.07.2021 beging das Ingenieurbüro Bischoff & Bischoff sein 25-jähriges Jubiläum. Zu diesem feierlichen Anlass überraschten der Präsident der Ingenieurkammer, Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, und Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe, Geschäftsführerin der Kammer, den Geschäftsführer des Ingenieurbüros Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Bischoff mit einem Besuch und beglückwünschten ihn herzlich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zum Firmenjubiläum.

Seine berufliche Karriere begann für Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Bischoff beim Wohnungsbaukombinat (WBK) Magdeburg. Daraufhin ist er als Geschäftsführer des Wohnungsbaukombinat Halberstadt tätig gewesen. Im Anschluss arbeitete Herr Bischoff als Geschäftsführer des Tief- und Kulturbaus Halberstadt, bis er sich am 01.07.1996 mit dem Ingenieurbüro Wolfgang Bischoff am Standort Halberstadt selbstständig machte.

Die Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens liegen besonders im Bereich der Bauleitung und Bauüberwachung. Aber auch die Bauplanung, die Erstellung von Baugutachten sowie die Wertermittlung sind wesentliche Bestandteile des Aufgabensbereichs des Ingenieurbüros.

Im Jahr 1999 stieg Wolfgang Bischoffs Sohn, Dipl.-Ing. (FH) Henrik Bischoff in das Unternehmen ein. Seitdem firmiert das Ingenieurbüro als Ingenieurbüro Bischoff & Bischoff (Wolfgang Bischoff und Henrik Bischoff) in Form einer Büropartnerschaft. Neben der personellen Neuaufstellung erweiterte das Büro zusätzlich seinen Tätigkeitsbereich. So bilden auch die Bauphysik und Thermografie sowie die Tragwerksplanung und der Brandschutz wichtige Aufgabenschwerpunkte. Zwischen 2010 und 2011 veränderte sich das Unternehmen auch räumlich und verlagerte seinen Bürositz von Halberstadt nach Kühlungsborn. Der Tätigkeitsschwerpunkt verbleibt allerdings weiterhin in Sachsen-Anhalt.

Bis heute übernimmt das Unternehmen die Bauleitung und -überwachung vornehmlich für Gesellschaftsbauten gemeinnütziger Träger wie dem Deutschen Roten Kreuz oder der Volkssolidarität im Raum Sachsen-Anhalt.

Auch für Ingenieurnachwuchs ist gesorgt: Ole Bischoff, Sohn von Dipl.-Ing. (FH) Henrik Bischoff, studiert derzeit im 2. Semester Bauingenieurwesen an der Hochschule Magdeburg-Stendal und konnte bereits einige praktische Erfahrungen in dem Ingenieurbüro Bischoff & Bischoff sammeln. Seit 1996 ist Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Bischoff aktives Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Für das Vertrauen in unsere Arbeit möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.



Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann überreicht Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Bischoff die Urkunde zum 25-jährigen Jubiläum.



Dipl.-Ing. (FH) Henrik Bischoff, Ole Bischoff und Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Bischoff v. l. n. r.

Cyberisiko – eines der Top-Drei-Risiken für Ingenieure

Interview mit Sören Brokamp, Leiter Produktmanagement Cyber bei HDI

Das Cyberisiko stellt eines der Top-Drei-Risiken für Ingenieure dar und ist mit Corona und der Thematik Homeoffice erneut gestiegen. Inwiefern betrifft das auch Architekten und Ingenieure? Wir haben dazu mit Sören Brokamp, Leiter Produktmanagement Cyber bei HDI, gesprochen.

Das Cyberisiko stellt eines der Top-Drei-Risiken für Unternehmen dar und ist mit Corona und der Thematik Homeoffice erneut gestiegen. Sind Cyberangriffe auch für Architekten und Ingenieure eine ernst zu nehmende Gefahr?

Brokamp: In den Medien werden fast wöchentlich Hackerangriffe auf große Konzerne bzw. wichtige öffentliche Einrichtungen publiziert. Es ist offensichtlich, dass sich keine Berufsgruppe oder Branche sicher fühlen kann. Die aktuelle Pandemie hat außerdem gezeigt, wir sehr von funktionierender Technik abhängig sind. Viele Planungsbüros haben ihre Mitarbeiter (teilweise) ins Homeoffice geschickt. Ohne mobilen Zugriff über das Internet auf die Unternehmensnetzwerke wären die Mitarbeitenden nicht arbeitsfähig. Auch die Nutzung diverser Videokonferenztools hat das Thema Datenschutz noch mal verschärft. Besonders die Netzwerke und Mandantendaten der Kanzleien sind für die Kriminellen ein interessantes Ziel. Als Bonus hat HDI bereits zu Beginn der Pandemie erklärt, dass die Verlegung des Arbeitsplatzes in das Homeoffice keine Gefahrenerhöhung bedeutet.

Warum wird das Cyberisiko aus Ihrer Sicht unterschätzt?

Brokamp: Erfahrungsgemäß sind hier zwei Aspekte zu nennen.

Erstens: Unternehmen gehen davon aus, dass ihr Unternehmen zu klein ist, die Systeme umfassend geschützt und die Daten nicht interessant genug sind. Außerdem wird angeführt, dass bisher auch noch keine Cyberattacke stattgefunden hat. Dies ist ein gefährlicher Denkfehler. Die Kriminellen interessiert nicht die Unternehmensgröße und nicht nur die Daten. Sie zielen auf das Konto! Kriminelle haben häufig ein finanzielles Interesse. Und da es keinen

hundertprozentigen Schutz geben kann, kann auch jedes Unternehmen Opfer werden. Attacken auf kleinere Unternehmen werden massenhaft gesteuert. Es geht selten um zielgerichtete Angriffe.

Außerdem müssen es nicht immer nur externe Angreifer sein. Unterschätzt wird häufig der innere Personenkreis. In der Regel gehen Unternehmen zu Recht davon aus, dass die eigenen Mitarbeiter keine böswilligen Absichten hegen. Aus unserer Schadenerfahrung wissen wir, dass der Faktor Mensch beim Abwägen eines Cyberrisikos berücksichtigt werden muss. Im Detail bedeutet das, dass der Mensch sowohl geplant als auch unwillkürlich einen Schaden in der betrieblichen Netzwerkstruktur hervorrufen kann. Es ist daher essenziell Präventionsmaßnahmen zu initiieren. Schlussendlich spielt die Unwissenheit bzw. fehlende Sensibilisierung der Mitarbeitenden eine schwerwiegende Rolle. Daher werden viele ungezielte Angriffe durch Unachtsamkeit ermöglicht.

Zweitens: Das Cyberisiko ist nicht greifbar und wird daher unterschätzt. Ein nicht greifbares Risiko ist nur schwer monetär zu bemessen. Und verständlicherweise fällt es einem Unternehmer dann nicht leicht, eine kaufmännische Entscheidung zu treffen. Daher versuchen wir durch Aufklärung, das Cyberisiko verständlicher für alle zu machen.

Was ist das Besondere an der HDI Cyberversicherung, inwiefern spielt Cyberprävention eine Rolle?

Brokamp: Wesentliche Kernelemente sind Leistungen, die über den normalen Versicherungsschutz hinausgehen. Schulungs- und Präventionsmaßnahmen, eine 24/7-Hotline und ein IT-Sicherheitsdienstleister, der sich durch besondere Expertise in Sachen Cybersicherheit auszeichnet, sind dabei Dreh- und Angelpunkte. Und natürlich die professionelle Soforthilfe: die 24-Stunden-Hotline unseres IT-Sicherheitsdienstleisters. Schnelles Handeln ist das Wichtigste bei einem Cyberangriff.

Sobald technische oder organisatorische Schutzmaßnahmen versagen oder durchbrochen werden, schließt die Cyberdeckung die entstandene Lücke im Schutz-

konzept der Planer und Statiker. Auch für das Architektur- oder Ingenieurbüro ist eine Cyberversicherung unverzichtbar. Sie gehört inzwischen genauso selbstverständlich zur geschäftlichen Grunddeckung wie die Betriebshaftpflicht- und die Feuerversicherung.

Prävention mit unserem Partner Perseus ist ein sehr wichtiger Teil, den ich noch mal herausstellen möchte. Denn Mitarbeiter-Awareness ist keine einmalige Angelegenheit in Unternehmen und wird nur durch ein nachhaltiges Training und laufende Sensibilisierung aufgebaut. Wir belohnen Kunden, die das Angebot von Perseus nutzen. Dazu gehören kostenfreie Mitarbeitertrainings, Phishingkampagnen, der Cyber-Werkzeugkasten und der aktive Support bei akuter Gefahrenlage. Mit unserer Awareness-Klausel besteht die Möglichkeit, den Selbstbehalt im Schadenfall bei regelmäßiger Nutzung des kostenlosen Präventionsangebots zu reduzieren.

Sören Brokamp,
Leiter Produktmanagement Cyber

HDI Vertriebs AG
Jens Klemm, Leiter Regionaldirektion Berlin
Theodor-Heuss-Platz 7, 14052 Berlin
Telefon +49 30 3204 6356
Handy 0172 2508845
Mail: jens.klemm@hdi.de

Ingenieure helfen Ingenieuren: Spendenaufruf

Für Betroffene der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

Schwere Überschwemmungen, eingestürzte Häuser, Vermisste und Tote: Im Westen Deutschlands haben Unwetter große Zerstörung hinterlassen. Teils traten Flüsse über die Ufer und haben Dörfer und Straßen unter Wasser gesetzt. Besonders Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind betroffen.

Im Namen des Präsidenten der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, und der Geschäftsführerin, Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe, möchte die Kammer ihr aufrichtiges Mitgefühl zum Ausdruck bringen und Solidarität bekunden.

Auch einige Mitglieder der Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind von der Flutkatastrophe betroffen. Um Sie finanziell zu unterstützen, hat die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ein **Spendenkonto** eingerichtet. Wir bitten Sie Ihre Spende auf folgendes Konto zu überweisen:

Spendenkonto:

DKB Deutsche Kredit Bank AG
Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
IBAN: DE84 1203 0000 1030 1242 65
BIC: BYLADEM1001
Verwendungszweck: Flutkatastrophe 2021

Die Spendengelder werden an die beiden Länderkammern verteilt und tragen dazu bei, die Existenz und Zukunft der betroffenen Ingenieure zu sichern.

Präsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann in den Beirat des Kompetenzzentrums Stadtumbau Sachsen-Anhalt berufen

Der Beirat des Kompetenzzentrums Stadtumbau Sachsen-Anhalt erhält künftig fachliche Unterstützung von Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Aufgabe des Beirats ist es, die Landesregierung, insbesondere das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, in Fragen der Stadtentwicklungspolitik, mit Blick auf strategische Entscheidungen zu beraten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Stadtumbau und der nachhaltigen Entwicklung der Städte.

Beirat des Kompetenzzentrums Stadtumbau Sachsen-Anhalt

Das Kompetenzzentrum Stadtumbau trägt entscheidend dazu bei, Städte und Ge-

meinden im Hinblick auf die Umsetzung der Stadtentwicklungskonzepte, deren Fortschreibung sowie bei der Umsetzung der Städtebauprogramme zu unterstützen. Darüber hinaus werden Erfahrungsaustausche mit anderen Städten und Gemeinden organisiert und thematische Workshops zu ausgewählten Problemstellungen der Stadtentwicklung bzw. des Stadtumbaus angeboten.

Ziel des Kompetenzzentrums ist es, den Zukunftsplan Sachsen-Anhalt stetig fortzuschreiben, aktuelle Herausforderungen aufzugreifen und Handlungs- bzw. Lösungsansätze mit den Beteiligten der Städtebauförderung zu erarbeiten.



Foto: © IKST

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99
E-Mail: info@ing-net.de, Internet: www.ing-net.de

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

Redaktion: Alina Bülter, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website **www.ing-net.de**. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Kammertreue wird ausgezeichnet

Mitglieder erhalten Ehrenurkunden für 10 und 25 Jahre Kammermitgliedschaft

Es gehört inzwischen zu den guten Traditionen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt: Einmal im Jahr laden der Präsident, der Vorstand, und die Geschäftsführung langjährige Mitglieder der Ingenieurkammer ein, um sie in einem würdigen Rahmen zu ehren und ihnen den besonderen Dank für ihre Treue, ihr Vertrauen und ihr Engagement auszusprechen. Nach Corona-bedingter Zwangspause soll diese Würdigung wieder als Präsenzveranstaltung, natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften, stattfinden.

Wenn alles durchgeführt werden kann wie geplant, findet am 21. September, um 16:00 Uhr die feierliche Ehrenurkundenübergabe durch den Kammerpräsidenten und den Vorstand in der Wallonerkirche in Magdeburg statt.

Ehrungen als ein Ausdruck außerordentlicher Wertschätzung und die Verleihung der Urkunden drücken in besonderem Maße den Dank und die Anerkennung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gegenüber ihren langjährigen Mitgliedern aus, die sich seit 10 oder 25 Jahren verdient gemacht haben.

Nach der Übergabe der Ehrenurkunden haben die Mitglieder Gelegenheit bei ei-

nem Gläschen Sekt sowie Kaffee und Kuchen untereinander, mit den Mitgliedern des Vorstandes und mit dem Kammerpräsidenten Jörg Herrmann ins Gespräch zu kommen. Für Kultur- und Geschichtsinter-

essierte bietet sich zudem die Möglichkeit, an einer kleinen Führung durch die Räumlichkeiten der Wallonerkirche sowohl im Langhaus als auch im Hohen Chor teilzunehmen.



Foto: © IKST

Wir gratulieren:

Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt Clemens Westermann zum Professor an die Hochschule Anhalt berufen



Foto: © IKST

Der Vorstand und die Geschäftsführung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gratulieren Prof. Dipl.-Ing. Clemens Westermann herzlich zur Berufung an die Hochschule Anhalt. Dort ist er für das Aufgabengebiet „Gebäudetechnik“ zuständig und gehört dem Fachbereich 3 – Architektur, Facility Management und Geoinformation an.

Clemens Westermann hat 1989 an der Technischen Universität Dresden seinen Diplom-Ingenieur im Bereich *Technische Gebäudeausrüstung* erfolgreich abgeschlossen. Seit 1994 ist er als freiberuflicher Ingenieur tätig und führt bis heute als alleiniger Inhaber das Ingenieurbüro Wes-

termann Gebäudetechnik, das sich auf die technische Ausrüstung von Gebäuden spezialisiert hat. Bereits seit September 2014 übte Clemens Westermann Dozententätigkeiten für verschiedene Einrichtungen und Institutionen aus.

Seit 2009 engagiert sich Prof. Dipl.-Ing. Clemens Westermann ehrenamtlich als Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und setzt sich für die Interessen sachsen-anhaltischer Ingenieure ein. Als Beratender Ingenieur ist er Vizepräsident der Kammer und Vorsitzender des Bildungsausschusses. Außerdem leitet er den *Arbeitskreis Energie* der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

Ingenieurkammer und Ingenieurakademie jetzt auf Instagram

Die Ingenieurkammer und die Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt erweitern ihre Präsenz

In Ergänzung zu unseren Kanälen Facebook, Twitter und YouTube können Sie uns nun auch auf Instagram folgen. Bei der Social-Media-Plattform liegt der Fokus besonders auf dem Teilen von Fotos und Videos. In Deutschland nutzen fast 30 Millionen Menschen diesen Online-Dienst.

Wir freuen uns, die beiden Kanäle mit spannenden Projekten, Veranstaltungen und darüber hinaus mit anschaulichem und interessantem Bild- und Videomaterial zu füllen. Wenn Sie uns folgen möchten, finden Sie unsere Profile unter:

» www.instagram.com/ingenieurkammer_st

» www.instagram.com/ingenieurakademie_st

Der Instagram Kanal der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt



Wissen Sie denn wie der Kammeralltag in der Geschäftsstelle aussieht? Auf Instagram wollen wir Ihnen die Aktivitäten der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt kurz und knapp aufzeigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der visuellen Begleitung von aktuellen Veranstaltungen und Projekten. Außerdem erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über den Ingenieurberuf sowie über Bauwerke in Sachsen-Anhalt. Ziel des Kanals ist es, die Sichtbarkeit des Ingenieurberufs zu erhöhen sowie Neugier für die Ingenieurkammer und den Standort Sachsen-Anhalt zu wecken.

Der Instagram Kanal der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt



Schnell und unkompliziert finden Sie das Weiterbildungsprogramm der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt seit Anfang des Jahres auch auf Instagram. Neben dem Monatsprogramm sollen künftig auch unterhaltsame und informative Posts zu wichtigen Weiterbildungsthemen veröffentlicht werden. Außerdem können Sie per Direktnachricht auf kurzem Weg Kontakt mit der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt aufnehmen. Wenn Sie also der Akademie folgen, sind Sie immer aktuell informiert und bekommen Anreize zu aktuellen Weiterbildungsthemen.



NACHRUF

*„Alles verändert sich,
aber dahinter
ruht ein Ewiges.“* Goethe

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg Oberingenieur

Ehrenmitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, ehemaliges

Vorstandsmitglied, Mitglied der Vertreterversammlung und Vorsitzender des Honorarausschusses der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg verstarb am 15. Juni 2021 im Alter von 86 Jahren.

Wir haben einen wertvollen Ingenieur, Partner und Kollegen verloren, der sich mit Leidenschaft für das Ingenieurwesen und mit hohem Engagement stets für die Belange der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt einsetzte.

Wir nehmen Abschied in großer Dankbarkeit und mit hohem Respekt. Im Namen des Vorstandes und der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident

Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe
Geschäftsführerin

Termine & Weiterbildungsveranstaltungen



Ingenieurakademie
SACHSEN-ANHALT

Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH
und ihrer Kooperationspartner | www.ingak-st.de > Veranstaltungen

Termin	Ort	Veranstaltung
19.08.2021	Magdeburg	Umgang mit Risseschäden – Schadensanalyse, Bewertungsmaßstäbe und Instandsetzungsmethoden
03.09.2021	Magdeburg	Fachingenieur Energie, Start: berufsbegleitender Lehrgang „Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ Hinweis: Einzelne Module sind auch online buchbar auf: www.ingak-st.de
07.09.2021	Magdeburg	Umgang mit Abfällen in Bau und Abbruchvorhaben
09.09.2021	Magdeburg	Das neue Gebäudeenergiegesetz/Einsteiger-Workshop: Energieausweis und EnEV-Nachweis
10.09.2021	Magdeburg	Das neue Gebäudeenergiegesetz/Einsteiger-Workshop: Praxistag – selbstständige Nachweisführung mit Anleitung
14.09.2021	Magdeburg	Grundlagen der Planung von Dübelverankerungen für Ingenieure
15.09.2021	Magdeburg	Brandschutzlösungen für unregelmäßige Sonderbauten
17.09.2021	Magdeburg	Barrierefreies Planen und Bauen
20.09.2021	Magdeburg	Grundlagen der Tragwerksplanung Mehrgeschossiger Holzbau und HBV-Decken
01.10.2021	Magdeburg	Sicherheit auf der Baustelle
08.10.2021		Online: Neue HOAI 2021 – Was bedeuten die Änderungen für die Praxis?
11.-13.10.2021	Magdeburg	BIM-Experte (EIPOS) 1. Studienkurs
14.10.2021	Magdeburg	Stabilitätsnachweise für Stahlbauteile nach Eurocode 3
19.10.2021	Magdeburg	Bilddaten für das Umweltmonitoring – Sensoren, Datenerfassung, Analyse und Entwicklungen
02.11.2021	Magdeburg	Schäden im Betonbau
09.11.2021	Magdeburg	Neue Norm zur Dübelbemessung in Beton nach EN 1992-4 und die Planung von Injektionsanker im Mauerwerk nach TR 054
11.11.2021		Online: Haftungsfragen Sachverständiger und Unternehmen – Wer haftet für was und wie lange?
15.-17.11.2021	Magdeburg	BIM-Experte (EIPOS), 2. Studienkurs
18.11.2021		Online: Erfolgreiche Durchsetzung von Planernachträgen – Theorie und Praxis
23.11.2021		Online: Nachweis der Schalldämmung von Außenbauteilen nach DIN 4109
25.11.2021	Magdeburg	Die ImmoWertV 2021 – Was sich ändert und worauf Sachverständige besonders achten müssen
07.12.2021	Magdeburg	Lastannahmen/Einwirkungen auf Tragwerke nach DIN EN 1991
13.-15.12.2021	Magdeburg	BIM-Experte (EIPOS) 3. Studienkurs inkl. Prüfung

Je nach aktuellem Stand
der Gesundheits- und Sicherheits-
vorgaben behalten wir uns vor,
Seminare auch online durchzuführen.



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:



[facebook.com/
Ingenieurkammer](https://www.facebook.com/Ingenieurkammer)



[twitter.com/
iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)

 flickr.com

 youtube.com